



Pressestimmen

STEINSEIFERS KOLUMNE

**Ihre Auszubildenden –
die Fachkräfte der Zukunft!**

Der erste Tag im

Unternehmen **Erinnern** Sie sich an den ersten Tag in Ihrem Ausbildungsbetrieb? Hatten auch Sie schon Tage vorher ein komisches Gefühl in der Magengegend? Was wird da auf mich zukommen? Wie ist der Chef? Wie sind Kolleginnen und Kollegen? Vorher eine schlaflose Nacht? Morgens schon ganz zeitig am Ort des Geschehens? Der Beginn eines neuen Lebensabschnitts! Versetzen Sie sich in diese Situation Ihrer neuen Azubis. Nehmen Sie ihnen gleich von Beginn an die Sorgen und Nöte. Reden Sie mit ihnen, führen Sie am ersten Tag ein persönliches Gespräch und führen Sie so Ihren Azubi in seine Aufgaben ein. Was erwarten Sie von ihren Nachwuchskräften und was bieten Sie?



Klaus Steinseifer

Zeigen Sie das neue Arbeitsumfeld Präsentieren Sie die Räumlichkeiten und stellen Sie die Auszubildenden bei der Belegschaft vor. Vermeiden Sie folgenden Fehler: „Du fährst heute mit Peter, der wird Dir schon sagen, was Du machen sollst!“ Der erste Tag im Unternehmen ist ein Chef-Tag, an dem Ihr Azubi Sie kennen lernt. So lernt er, dass er Ihnen vertrauen kann und dass Sie ihm immer eine hilfreiche Hand bieten, wenn er Fragen hat, egal ob beruflich oder privat.

Der erste Tag ist entscheidend, denn er zeigt, wie die Ausbildung verlaufen wird. Sie haben es in der Hand. Reden Sie, erklären Sie, zeigen Sie und bieten Sie Hilfe an. Nehmen Sie sich Zeit für Ihren neuen Lehrling. Übergeben Sie Verantwortung einer kleinen Aufgabe im Unternehmen. Wer vom ersten Tag Verantwortung lernt und verantwortlich ist, wird es in sein Leben übertragen. Ach so, beinahe hätte ich es vergessen: Neben der Berufskleidung und dem Werkzeug, die Ihre Auszubildenden am ersten Tag bekommen, gibt es ein Päckchen mit Visitenkarten und eine Visitenkartenbox dazu. Ihre Azubis haben keine Visitenkarten mit ihrem Namen und der Bezeichnung „Auszubildende/r im *-Handwerk“? Dann sollten Sie das sehr schnell nachholen. Dieses einfache Mittel fördert das Dazugehörigkeitsgefühl und ist eine Imagewerbung für Ihr Unternehmen.

Wie hätten Sie sich gefühlt, wenn man Ihnen am ersten Tag Ihrer Ausbildung ein Päckchen mit persönlichen Visitenkarten überreicht hätte, die Sie zu Hause bei Ihrer Familie und am ersten Berufsschultag bei Ihren Kolleginnen und Kollegen in der Berufsschule eingesetzt hätten? Denken Sie einmal darüber nach.

Klaus Steinseifer ist **Handwerksmeister** sowie **Referent und Berater im Handwerk**.
klaus.steinseifer@steinseifer.com
www.steinseifer.com

BAUMETALL im November 2013